

## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2014

**Branche: Konditoren (Zuckerbäcker) <sup>1)</sup>**

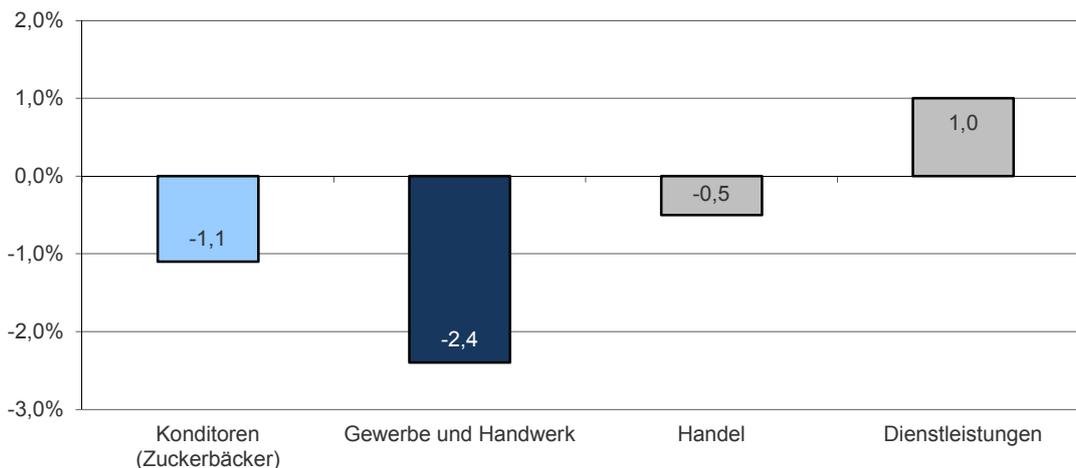
### 1 Entwicklung

#### 1.1 Umsatz im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2014

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2014 gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 wertmäßig um 1,1 % gesunken.

- 26 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 8,2 %,
- bei 43 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 31 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 10,3 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Konditoren (Zuckerbäcker)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2014 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2013 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 30 Betrieben mit 282 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2014 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	33	42	25
Gewerbliche Auftraggeber	11	61	28
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	0	50	50

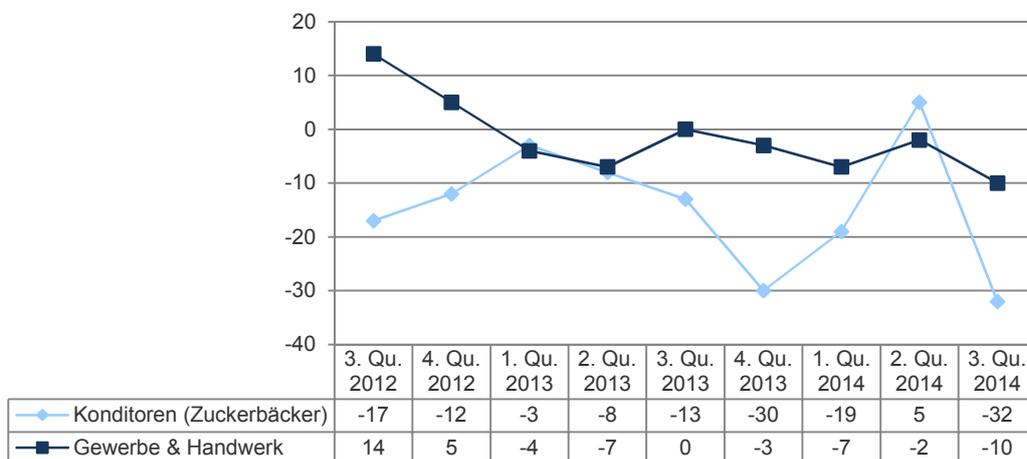
Quelle: KMU Forschung Austria

## 2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2014

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 13 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 42 % mit "saisonüblich" und
- 45 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -32

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



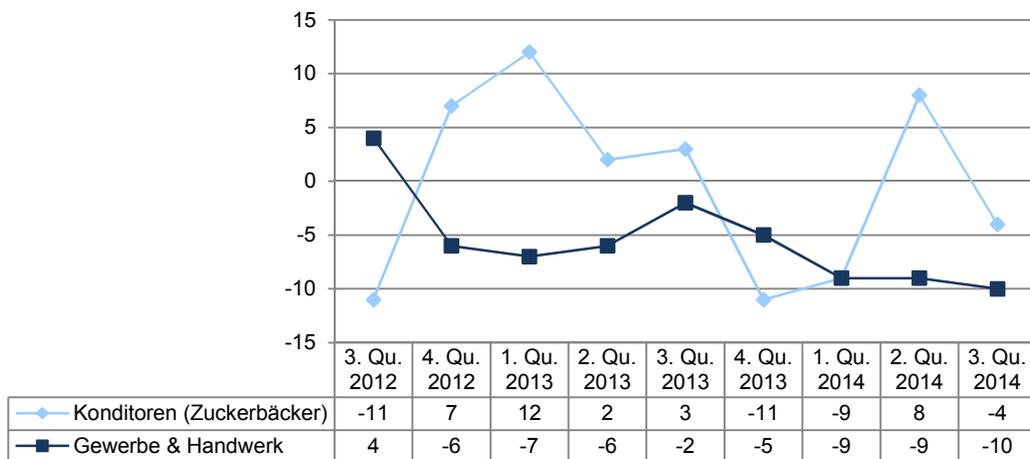
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

## 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 3. Quartal 2014 meldeten 17 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2013,
- 62 % keine Veränderung und
- 21 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -4

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

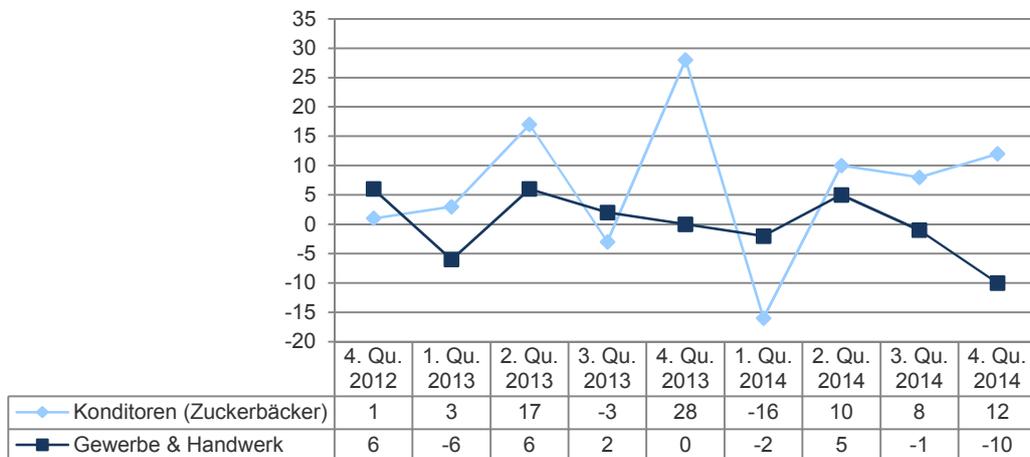
Quelle: KMU Forschung Austria

## 3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2014

### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 4. Quartal 2014 prognostizieren 30 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 52 % erwarten keine Veränderung und
- 18 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 12

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



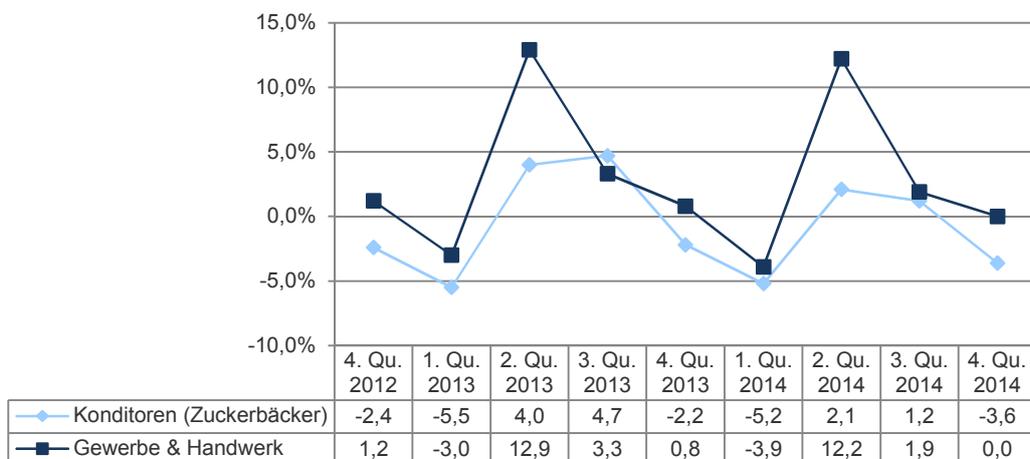
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2012 bis 4. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 3 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2014 zu erhöhen,
- 82 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 15 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 3,6 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2012 bis 4. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria